

Starkes Zeichen gegen Rassismus: Über 100 Organisationen, Vereine, Verbände und Gruppen, unter anderem aus den Bereichen Soziales, Zivilgesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Klimaschutz, unterschreiben Solidaritätsstatement für Ibo Mohamed.

Bamberg, 06. September 2026

Nach den rassistischen Äußerungen eines Landtagsabgeordneten der AfD gegen Ibo Mohamed und damit zusammenhängender Hetze auf Social Media setzt ein breites Bündnis aus Organisationen, Vereinen und Initiativen ein klares Zeichen. In einem heute veröffentlichten Solidaritätsstatement fordern die Unterzeichnenden eine klare Benennung des Rassismus, Konsequenzen für die Verantwortlichen und einen besseren Schutz von Betroffenen. Ibo wurde sowohl im Netz als auch auf einer öffentlich zugänglichen Veranstaltung der AfD rassistisch beleidigt und mit Drohungen konfrontiert. Dieser Vorfall steht nicht für sich allein, sondern ist Teil struktureller Probleme, die im Alltag von Betroffenen tief verankert sind. Die beteiligten Organisationen betonen, dass rassistische Anfeindungen in einer demokratischen und offenen Gesellschaft keinen Platz haben dürfen. Bamberg ist und bleibt eine offene und demokratische Stadt, in der menschenverachtende Äußerungen keinen Platz haben! Das vollständige Statement und die Liste aller unterstützenden Gruppen und Organisationen sind dieser Mitteilung als Anhang beigefügt. Die Unterzeichner*innen sind bunt zusammengesetzt aus Bamberger Cafés, kleinen Unternehmen und Kneipen sowie kirchlichen Trägern und gemeinnützigen Vereinen. Das Statement setzt ein klares Zeichen für ein diskriminierungsfreies Bamberg!

STARKES ZEICHEN

**BAMBERG
STEHT
ZUSAMMEN
GEGEN
RASSISMUS!**

Über 100 Organisationen,
Vereine, Verbände und Gruppen
unterschreiben
Solidaritätsstatement
für Ibo Mohamed.

Ibo Mohamed, ein sehr engagierter, aktiver und solidarischer Bamberger, war in den letzten Wochen massivem Hass und rechter Hetze ausgesetzt. Ihm wurde auf Social-Media-Kanälen gedroht, er wurde rassistisch beleidigt und sogar in einer öffentlichen AfD-Veranstaltung namentlich genannt und diffamiert. Die Angriffe haben nicht aufgehört und gehen sowohl in der Öffentlichkeit als auch in seinem Privatleben weiter!

Ibo ist seit Jahren ein wichtiger Teil unserer Stadtgesellschaft. Er setzt sich für Klimaschutz, Menschenrechte und Demokratie ein. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde er von der Stadt Bamberg mit der Bürgernadel ausgezeichnet.

Wenn ein Mitbürger aufgrund seiner Herkunft, seines Engagements oder seiner demokratischen Haltung zur Zielscheibe von Hass und rechter Hetze gemacht wird, betrifft das uns alle. Denn es sollte das Normalste der Welt sein, für eine offene Gesellschaft einzustehen und laut zu sein – vor allem in Anbetracht unserer Geschichte.

Ibo hat sich gegen rechtsextreme Ideologien und Rassismus ausgesprochen und Kritik an rechtsextremer Politik geäußert. Deswegen wurde er mit Bezug auf seine Herkunft und Fluchtgeschichte öffentlich persönlich angegriffen. Das ist eine der schlimmsten Formen des Hasses und der Einschüchterung.

**EIN
RASSISTISCHER
ANGRIFF
AUF IBO
IST EIN
ANGRIFF
AUF
UNS ALLE!**

Rechtsextreme tragen ihre völkischen Ideologien in unsere Bamberger Lokalpolitik. Bamberg steht für Vielfalt, Solidarität und ein respektvolles Miteinander. Das darf sich nicht ändern! **Hass ist keine Meinung** – und es darf niemals passieren, dass wir Angst davor haben müssen, uns dagegen auszusprechen.

Rassistische Übergriffe und Diffamierungen sind leider **keine Einzelfälle**. Rechtsextreme entscheiden aufgrund der Hautfarbe und Herkunft, wer in ihr völkisches Feindbild passt und wer nicht – weder große Beiträge zur Stadtgemeinschaft, ein fester Arbeitsplatz noch ein deutscher Pass schützen vor ihrer Bedrohung.

Wir haben keine Angst, uns solidarisch hinter Ibo und alle Betroffenen zu stellen.

Wir lassen uns nicht einschüchtern. Und wir **appellieren** an die Stadt Bamberg, sich zu diesen Angriffen zu positionieren.

Rassismus hinterlässt Spuren bei den Betroffenen, psychisch und physisch. Deshalb ist es jetzt wichtiger denn je, menschlich, emotional und tatkräftig zusammenzustehen und uns gegenseitig zu schützen.

Ibo, du bist nicht allein.
Wir stehen an deiner Seite.
Laut und entschlossen.

ÜBER 100 INSTITUTIONEN, ORGANISATIONEN UND GRUPPIERUNGEN UNTERSTÜTZEN DIESE ERKLÄRUNG:



& WEITERE

Text des Social-Media-Posts:

Ibo Mohamed, ein sehr engagierter, aktiver und solidarischer Bamberger, war in den letzten Wochen massivem Hass und rechter Hetze ausgesetzt. Ihm wurde auf Social-Media-Kanälen gedroht, er wurde rassistisch beleidigt und sogar in einer öffentlichen AfD-Veranstaltung namentlich genannt und diffamiert. Die Angriffe haben nicht aufgehört und gehen sowohl in der Öffentlichkeit als auch in seinem Privatleben weiter!

Ibo ist seit Jahren ein wichtiger Teil unserer Stadtgesellschaft. Er setzt sich für Klimaschutz, Menschenrechte und Demokratie ein. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde er von der Stadt Bamberg mit der Bürgernadel ausgezeichnet.

Wenn ein Bürger aufgrund seiner Herkunft, seines Engagements oder seiner demokratischen Haltung zur Zielscheibe von Hass und rechter Hetze gemacht wird, betrifft das uns alle. Denn es sollte das Normalste der Welt sein, für eine offene Gesellschaft einzustehen und laut zu sein - vor allem in Anbetracht unserer Geschichte.

Ibo hat sich gegen rechtsextreme Ideologien und Rassismus ausgesprochen und Kritik an rechtsextremer Politik geäußert. Deswegen wurde er mit Bezug auf seine Herkunft und Fluchtgeschichte öffentlich persönlich angegriffen. Das ist eine der schlimmsten Formen des Hasses und der Einschüchterung.

Ein rassistischer Angriff auf Ibo ist ein Angriff auf uns alle!

Rechtsextreme tragen ihre völkischen Ideologien in unsere Bamberger Lokalpolitik. Bamberg steht für Vielfalt, Solidarität und ein respektvolles Miteinander. Das darf sich nicht ändern! Hass ist keine Meinung - und es darf niemals passieren, dass wir Angst davor haben müssen, uns dagegen auszusprechen.

Rassistische Übergriffe und Diffamierungen sind leider keine Einzelfälle. Rechtsextreme entscheiden aufgrund der Hautfarbe und Herkunft, wer in ihr völkisches Feindbild passt und wer nicht - weder große Beiträge zur Stadtgemeinschaft, ein fester Arbeitsplatz noch ein deutscher Pass schützen vor ihrer Bedrohung.

Wir haben keine Angst, uns solidarisch hinter Ibo und alle Betroffenen zu stellen. Wir lassen uns nicht einschüchtern. Und wir appellieren an die Stadt Bamberg, sich zu diesen Angriffen zu positionieren.

Rassismus hinterlässt Spuren bei den Betroffenen, psychisch und physisch. Deshalb ist es jetzt wichtiger denn je, menschlich, emotional und tatkräftig zusammenzustehen und uns gegenseitig zu schützen.

Ibo, du bist nicht allein. Wir stehen an deiner Seite. Laut und entschlossen.